

Vater, Mutter, Onkel, Tante - Die Rolle der drei ??? Eltern

1) **Mr. Burroughs** © (sualcflow@web.de) schrieb am 19.07.2003 um 10:43:24: Mich würde ja mal interessieren, welche Bedeutung Ihr den Eltern der ???, (bzw. Onkel und Tante) zusprecht. Tante Mathilda und Onkel Titus sind sicher fester Bestandteil, aber was ist mit den Andrews und den Shaws? Ich persönlich mag beispielsweise Mel-Roger-Frank Andrews gar nicht. Er verkörpert für mich irgendwie immer diesen Kommissar Glockner aus Rocky-Beach. immer nett immer hilfsbereit und so gut, dass es eigentlich schon zum K***** ist....Und damit steh ich bestimmt wieder mal ganz alleine da, oder?

2) **Die Zirbelnuss** © schrieb am 19.07.2003 um 11:28:06: Gerade in den ersten Folgen war Mr. Andrews ja fast ein fester Bestandteil der Serie - in jedem Buch gibt es ja ein Kapitel, in dem die drei ??? nicht mehr weiterwissen, Bob nach Hause fährt, mit seinem Vater drüber spricht, der dann den passenden Einfall hat. Das fand' ich eigentlich immer ganz nett, viel besser als in anderen Jugend-Serien, in denen die Erwachsenen (und Elternteile im Besonderen) immer strohdoof sind. Ich finde Bobs Vater eigentlich recht sympathisch. Relativ wenig erfährt man in der Serie über Mr. Shaw. Das finde ich relativ schade, denn falls Peter seinen trockenen Humor von ihm geerbt hat, könnte ich mir köstliche Gespräche zwischen ihm und seinem Vater vorstellen.

3) **Tigger** © schrieb am 19.07.2003 um 12:02:48: Mr. Shaw ist eigentlich mein absoluter Favorit - wahrscheinlich steht das meiste über ihn gar nicht in den Büchern (obschon er eigentlich häufig auftritt), sondern ist meiner Fantasie entsprungen, aber das reicht, um mich zu begeistern: für mich ist er ein hochgewachsener, sportlicher Mann - also Peter doch fast ähnlich, der einerseits väterlich-streng ist, andererseits auch ein wenig verspielt - muß man doch als Special-Effekt-Spezialist, oder? Mrs.Shaw wird ja immer mal wieder erwähnt und scheint irgendwie eine typische amerikanische Hausfrau zu sein... (O.K. - sehr Klischee-haft ausgedrückt, aber so wirklich Ecken und Kanten hat sie nicht bekommen...hatte ja auch nur ein paar richtige Auftritte in Fußballgangster und Späte Rache: insgesamt ist sie sympathisch.) Aus der Familie Shaw müßte Mr.Peck mal wieder auftreten! Der war Klasse! --- Mr.Andrews war mir manchmal 'ne Spur zu intellektuell, aber wahrscheinlich hat er mich nie so sehr interessiert. Schien mir auf jeden Fall etwas liberaler als Mr.Shaw, vielleicht dadurch bedingt, daß Bob auch einen vernünftigeren Eindruck macht als Peter. Und wann tritt Mrs.Andrews mal auf? Kann mich an kaum ein Szene erinnern. --- Mathilda ist ne Spur zu dominant, aber dafür ein richtiger Charakter - ohne sie würde Serie etwas fehlen. Ähnlich ist es bei Titus, der einen super Gegenpart zu Tante Mathilda darstellt, und immer mal ein wenig mit erzogen wird - erinnert mich manchmal an meine Eltern.

4) **Die Zirbelnuss** © schrieb am 19.07.2003 um 12:25:36: Bei Mrs. Andrews fällt mir spontan "Gold der Wikinger" ein, als die Bob nicht wegläßt, bevor er nicht die Liste abgeackert hat.

5) **Tigger** © schrieb am 19.07.2003 um 12:27:01: - naja, soviel dann zu liberal! Man stellt sich die Leute doch immer mal wieder anders vor, als sie beschrieben werden...

6) **Mike Hall** © schrieb am 19.07.2003 um 12:35:32: Mathilda und Titus gehören ja mal auf jeden Fall dazu, ja! Die anderen Familien und ihre Mitglieder

geraten zumindest bei mir schnell ins Hintertreffen, weil sie meist ja auch nur nebenbei erwähnt wurden bzw. eine kleinere Rolle spielen. wenn die aber mal mehr in den Vordergrund geraten ist das ganz gut, denn man erfährt meisten etwas nähers über sie und auch die ganzen Hintergründe. Mr. Andrews ist mir eigentlich noch nie negativ aufgefallen, eher positiv. Mrs. Shaw... naja. Mrs. Andrews kann auch auf den Nerv gehen ;) und Mr. Shaw, von dem weiß man nicht so viel. Peters Opa scheint zudem recht interessant! Insgesamt gesehen ist die Wichtigkeit und die Rolle der Eltern (meistens) recht gering und klein. Grundsätzlich finde ich es aber wenn, wenn sie öfters mal auftauchen.

7) **JasonJackson** © schrieb am 19.07.2003 um 14:29:48: über onkel und tante brauchen wir wohl gar nicht erst zu reden,da sind wir wohl alle einer meinung....Mr Andrews kommt ja recht häufig vor und ich finde ihn ausgesprochen sympathisch.(obwohl kaum ein vater immer gut gelaunt und hilfsbereit ist ;o))Die anderen eltern spielen doch eher eine untergeordnete rolle,was ich persönlich gut,wenn auch nicht realistisch finde.Ich mein,es würd doch ganz schön nerven,wenn ständig eine Mrs shaw in der zentrale anrufen würde,um zu fragen,ob peter schon hausaufgaben gemacht hat, und ob er lieber spaghetti oder suppe zum abendbrot will ;o)

8) **eason** © (eason@gmx.de) schrieb am 19.07.2003 um 18:21:55: Mathilde und Titus - klar. Ich mochte Mr Andrews immer sehr gern. Dass er einmal Bob nicht weglässt, bevor er nicht das erledigt hat, wozu er sich verpflichtet hat - das nennt man wohl Erziehung. Die drei sind schließlich noch Kinder. Mr Shaw fand ich in der Geisterinsel nicht so toll, ich hätte ihn mir etwas entspannter gewünscht. Die Frauen spielen ja irgendwie keine besonderen Rollen. Generell treten die Eltern für mich in einem guten Maß auf. Man weiß etwas über sie, z. B. den Beruf, aber sie sind nicht so störend wie der "Papi" bei der Polizei oder so.

9) **Dr Woolley** (marie-lavaeu@gmx.net) schrieb am 20.07.2003 um 11:36:02: Mr Andrews erscheint mir eher ein bisschen angeberisch - also weniger sympathisch, kann aber auch sein, dass ich ihn jetzt mit Peters Vater durcheinanderbringe. Sympathische Berufe haben alle drei (Väter/Onkel) auf alle Fälle - was arbeiten die Mütter eigentlich? Wurde da mal was erwähnt?

10) **Piekfeiner Angler** © (PaulProductions@gmx.de) schrieb am 22.07.2003 um 12:01:48: Also, Mr. Andrews ist in "Meuterei auf hoher See" fast unerträglich ! Dieses "Hi Carol !"... Da muss ich Dir zustimmen, Mr. Burroughs ! Ansonsten stört er nicht weiter ist aber eigentlich ziemlich uncool. Mathilda und Titus haben das Glück öfter erwähnt und mit einbezogen zu werden, was den Charakteren mehr Spielraum läßt, Tiefe zu entwickeln. Davon ist bei den Eltern des 2. 3. Detektivs nicht zu erkennen. Weder in den Büchern werden sie besonders stark thematisiert (außer "Riff der Haie", "Geisterinsel") von den Hörspielen gar nicht zu reden. Mr. Shaw hat Potential, wie ich finde. Beim "Roten Piraten" hat er ein paar gute Oneliner. Ihn könnte man stärker miteinbeziehen. Die beiden Frauentele erfüllen nur die Klischee Mutterrolle. Eigentlich auch schade.

11) **pussi** schrieb am 24.07.2003 um 19:30:26: ich find peters mom ganz witzig...

12) **Schreckensbleiches Nervenbündel** schrieb am 24.07.2003 um 21:16:15: Ist schon mal ganz abwechslungsreich, wenn die Eltern von Peter und Bob mal vorkommen. Die sind ganz sympathisch und ist auch gut, damit

man überhaupt weiß, wer und wie sie sind. Aber besonders gehören Tante Mathilda und Onkel Titus dazu. Die sind, find ich, besonders wichtig, weil sie auch irgendwie besonders cool sind. Und wer sollte den drei ??? denn sonst andauernd mit irgendwelchen Arbeiten nerven.

13) **Imzadi47** © schrieb am 25.07.2003 um 08:53:53: Tante Mathilda ist für eine Spitzenfolge absolut unentbehrlich! Dieses immer näher kommende "Justus! Juuustuuus!! JUSTUS!!!" Das muss einfach sein. Onkel Titus ist dagegen richtig blass.

14) **Blinky** © (Blinky76@gmx.de) schrieb am 25.07.2003 um 12:14:04: Tante Mathilda ist echt genial. Schade nur, dass die Mütter von Bob und Peter immer nur als "Hausfrauchen" im Hintergrund vorkommen... Was machen die denn so? Onkel Titus darf ruhig auch mal wieder etwas intensiver vorkommen. Und was ist mit Opa Peck??? Der war doch KLASSE!!!

15) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 25.07.2003 um 14:22:38: Ein wenig kurios und sehr schade: Obwohl Just's Eltern in "das leere Grab" eine zentrale Rolle spielen, erfährt man fast nichts über sie (die echten). Zu Titus / Mathilda gibt es nicht mehr zu schreiben, als hier schon steht. Mr.Andrews ist IMMER freundlich, IMMER höflich, IMMER hilfsbereit, IMMER cool, IMMER... viel zu perfekt, um ansatzweise realistisch zu sein; folgt: "hoffnungslos" ironisch überzeichnetes Klischeebild des amerikanischen Familienvaters.

Mr.Shaw macht eine interessante Wandlung durch: Von leicht reizbar und voreingenommen (Geisterinsel) über hilfreich (Wecker) zum Auftraggeber (Labyrinth).

Die Mütter kommen (leider) bei den (zu) seltenen u. (zu) kurzen "Auftritten" nicht über das Hausmütterchen-Dasein hinaus. Mr.Peck ist einer der interessantesten Parts der Familien-Banden. Er ist kreativ und gebildet (Erfinder), ein wenig überdeht, im positivsten Wortsinn verrückt und - last but not least - vermutet aufgrund all dieser Eigenschaften hinter allen, was er sich nicht sofort erklären kann, eine große Verschwörung - herrlich!

16) **Mr.Shaw** schrieb am 25.07.2003 um 14:28:21: Peter scheint echt ein Kind seiner familie zu sein: Ein wenig Opa, naja und das gereizte vom Papa (fand das Mr.Shaw gar nicht so sehr gereizt war, aber sicherlich ein wenig gestreßt -im verschwundenen Filmstar doch auch)

17) **Vedder** schrieb am 25.07.2003 um 16:01:22: @ sokrates: Ich finde, deinem Beitrag ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen! Ich finde nur, man sollte die Rollen der Familien der DREI ??? nicht so überbewerten. Sie erfüllen alle ganz toll ihre Aufgabe, solange es der Handlung dient. Nicht mehr und nicht weniger und das finde ich O.K. In den Geschichten sollte der Hauptaugenmerk auf das Geschehen rund um die Detektei liegen, und nicht, ob Mrs. Shaw der Sonntagsbraten angebrannt ist! Na, gut, um die Geschichte aufzulockern, oder so, finde ich (winzig)kleine Familystories ganz in Ordnung, aber nicht in jeder Folge(außer natürlich Titus und Mathilda, zwangsläufig).

18) **Vedder** schrieb am 25.07.2003 um 20:01:50: *schäm*-es soll natürlich DAS Hauptaugenmerk heißen(würdet ihr das bitte korrigieren und diesen Eintrag dann löschen? DANKE!)

19) **Schreckensbleiches Nervenbündel** schrieb am 26.07.2003 um 19:29:59: Wichtig ist, dass die Verwandten, wenn sie einmal genannt wurden

bzw. vorkamen auch hin und wieder mal erneut vorkommen. Deshalb möchte ich, dass Opa Peck wiederkommt!

20) **Sokrates** © schrieb am 28.07.2003 um 00:10:07: ... und wenn die Familienangehörigen wieder mal auftauchen, und ihre Vornamen "unbedingt" einer Erwähnung bedürfen, sollten es auf jeden Fall die aus den Folgen sein, in denen sie bereits aufgetaucht sind - sonst haben "die Armen" nachher fünf oder sechs. @Mr.Shaw(#16): Geschenk.

21) **eason** © schrieb am 28.07.2003 um 23:26:29: Genau, Sokrates, das wäre doch echt wünschenswert!

22) **rebi** © (angelkiss@gmx.ch) schrieb am 31.07.2003 um 21:23:30: Schade, dass die Mütter von Peter und Bob nicht über ihr Hausfrauen-Dasein heraus kommen. Ich könnte mir Mrs. Andrews gut als Ärztin vorstellen(fragt mich bitte nich warum, denn das weiss ich selber nicht!). Und Mrs. Shwas würde bestimmt eine gute Lehrerin abgeben...

23) **rebi** © (angelkiss@gmx.ch) schrieb am 31.07.2003 um 21:52:51: Sorry!! Das sollte eigentlich Mrs. Shaw heißen.....

24) **Sokrates** © schrieb am 08.08.2003 um 14:13:32: Recherche-Update: Bobs Mutter ist Immobilien-Maklerin (Musikpiraten)! Die Lorbeeren für diese Entdeckung stehen Bert Clock zu, der würde das aber nie hier schreiben.

25) **eason** © schrieb am 08.08.2003 um 15:21:52: Für mich war Mrs Andrews immer schlicht und ergreifend Hausfrau. Immobilien-Maklerin passt da so gar nicht zu.

26) **Sokrates** © schrieb am 14.08.2003 um 12:53:51: @eason: Wenn's dir nicht passt, kannst du dich ja bei der Autorin (H.G.Stone) oder beim Verlag (Random House) beschweren *ggg* Das Leben ist halt voller Überraschungen.

27) **Stormrider** © schrieb am 14.08.2003 um 13:19:21: @eason: Viele Frauen erlernen erst einen anderen Beruf, bevor sie den Beruf Hausfrau ergreifen.

28) **Graf Zahl** © schrieb am 14.08.2003 um 13:19:26: In den Klassiker-Folgen ist Mrs Andrews jedes Mal , wenn sie erwähnt wird zuhause, meistens sogar in der Küche. Die Crimebusters-Autoren haben es mit den Vorlagen der Klassiker leider auch nicht allzu genau genommen. Was natürlich kein Grund ist, daß einige Details von den deutschen Autoren nun nach Beleben verändert werden können ...

29) **Graf Zahl** © schrieb am 14.08.2003 um 13:21:20: Stormrider, in diesem Fall geht es nicht um den erlernt sondern den ausgeübten Beruf.

30) **Mecki** © schrieb am 16.08.2003 um 19:19:41: Mal eine andere Frage: Was haben Justus' Eltern zu Lebzeiten vielleicht für berufe ausgeübt ?

31) **stopfi** © schrieb am 18.08.2003 um 17:43:45: Hmmm, also Justs Dad war hundertprozentig bei Miami Vice und seine Ma die Nanny.

32) **eason** © schrieb am 18.08.2003 um 19:03:33: @Sokrates: Der Beschwerdebrief ist schon unterwegs - mein Weltbild ist erschüttert! Es ist eben so, wie der Graf schrieb - von einer beruflichen Tätigkeit der Mrs Andrews war in den Klassiker-Folgen nie die Rede, und man (bzw. ich) hatte

den Eindruck, dass sie fast immer zu Hause ist. Klar kann sie gelernte Immobilienmaklerin sein, aber dass sie dem Beruf auch nach geht, das ist irgendwie neu und passt nicht gut in mein Bild, das über viele frühere Folgen entstanden ist.

33) **rebi** © (angelkiss@gmx.ch) schrieb am 21.08.2003 um 20:28:52: zu 30: Justs Eltern waren Archäologen und hatten vor in Südamerika eine längst vergessene Stadt auszugraben.... oder sie waren Paleontologen und haben nach Dinos gesucht ;-P auf jedenfall Wissenschaftler, woher hätte Just sonst seine Intelligenz?!

34) **Schreckensbleiches Nervenbündel** schrieb am 21.08.2003 um 20:49:54: Es wär doch mal ne Folge interessant, wo es irgendwie noch mal um Justs Eltern geht. Also jetzt nicht so was wie "Das leere Grab". Aber Just könnte mal was über seine Eltern erfahren ,was er noch nicht wusste. In "Der rote Rächer" hat er ja so gefragt "Meine Mutter? Sie kennen meine Mutter?" Vielleicht trifft Justus mal jemanden, der seine Mutter wirklich kennt. Das natürlich mit einem Fall kombiniert.

35) **vedderchen** © schrieb am 23.08.2003 um 10:24:08: @rebi:Ich meine,Justus`Eltern waren ein international bekanntes Tanzpaar.Wird das in den Büchen nicht irgendwo erwähnt?

36) **speckbrot** © schrieb am 23.08.2003 um 10:35:04: Ein internationales Tanzpaar? Echt, das wusste ich noch nicht. Das passt ja perfekt! Naja, so tritt er bei Mann ohne Birne ja ein wenig in ihre Fußstapfen. Vielleicht wollte Minninger ja ein Buch schreiben in dem Just anfängt nach seinen Eltern zu schlagen. Wir alle haben wohl dieses wichtige Detail übersehen und das Buch völlig zu unrecht verrissen.

37) **Puempel** © schrieb am 30.08.2003 um 19:50:19: 'Ne kleine Frage zwischendurch: Wie heißt denn Mr. Andrews genau mit Vornamen? Ich meine, dass er in den allerersten Büchern Bill, später bei der "verschwundenen Seglerin" Roger (oder so ähnlich genannt. Bin mir jedoch nicht ganz 100%ig sicher. Tja, Erinnerungsvermögen müsste man haben...

38) **Mr. Burroughs** © schrieb am 01.09.2003 um 19:05:36: Puempel: Mr Andrews hat, soweit ich weiß, mindestens vier Namen: Mel, frank, Roger und Bill. Allgemein scheint sich aber Mel etwas eingebürgert zu haben...aber vielleicht ist er in Wahrheit Agent des CIA und muss deshalb ständig seine Identität wechseln...

39) **Puempel** © schrieb am 02.09.2003 um 11:40:45: @ Mr. Burroughs: Vielen, vielen Dank für die Antwort *verbeug*. Das hätte ich nicht gedacht, gleich vier Namen. Wahrscheinlich wechselt mit jedem Vornamen die Stimme. Ich muss ganz ehrlich sagen, die von "Meuterei auf hoher See" ist ja schon eine Zumutung.

40) **Graf Zahl** © schrieb am 02.09.2003 um 12:50:30: Mr. Andrews heißt zwar nie Frank, dafür aber mal John (Dopingmischer). Am häufigsten aufgetaucht ist allerdings der Name Bill - durchweg bei den Klassikern, während BJHW sich nich für eine Namen entscheiden kann.

41) **Sokrates** © schrieb am 02.09.2003 um 13:56:41: Hm *laut.denk*: Bill ist eine Koseform von William, Mel mglw. von Melcolm ... vielleicht sollten wir die Autoren auf William M. bzw. Melcolm W. Andrews "festnageln" *ggggg* -----

SPOILER VdT Es wurde, glaub' ich, noch nicht erwähnt, daß Tante Mathilda in "Villa der Toten" ihren größten, wichtigsten und - meiner Meinung nach - besten Auftritt hatte. Das Bild von ihr Medium, das vor meinem geistigen Auge entstand, riss mich zu spontanen Lachanfällen hin. Einfach göttlich!!!

42) **Major Karnes** © schrieb am 02.09.2003 um 14:02:02: @sokrates: genau! hat mich beim lesen auch vom Hocker gerissen. Desweiteren hat es mich sehr gefreut, das sie mal wieder ein wichtiger teil der Handlung war! So weit ich mich erinnern kann griff sie zuvor nur bei Geisterstadt aktiv in die Handlung und Ermittlungen ein.

43) **Mr. Burroughs** © schrieb am 03.09.2003 um 10:16:40: Habe gerade "Die Geisterinsel" gelesen und mir ist aufgefallen, wie negativ Mr Shaw eigentlich dargestellt wird...ein gestreter griesgrämiger, unverständlicher, intoleranter Kerl, der eigentlich nur am rummosern ist und kein bißchen freundlich scheint. Find ich etwa eindimensional. Er hilft den ??? keinen Meter, sondern legt ihn eigentlich nur Steine in den Weg...

44) **Puempel** © schrieb am 03.09.2003 um 13:50:30: @Mr.Burroughs: Im Hörspiel geht das eigentlich, finde ich. Er hilft ihnen da auch nicht und will nicht, dass sie ermitteln, aber er ist doch einigermaßen freundlich, oder? Vielleicht liegt's an der Stimme...

45) **Tigger** © schrieb am 03.09.2003 um 18:20:32: Di Shaws scheinen auch nicht so viel von der "Detektivspielerei" zu halten - bei >Späte RacheLabyrinth der Götter<, wo Peters Vater immerhin der Auftraggeber ist - allerdings macht es den Anschein, daß er einfach der Meinung ist, daß das ganze ein interessante, aber auch ungefährliche Recherche Arbeit ist. - Aber mal ehrlich: würdet ihr Eure Kinder ernstnehmen, wenn die mit 13 Jahren von sich behaupteten, Detektiv zu sein.

46) **Tigger** © schrieb am 03.09.2003 um 18:24:24: Irgendwas ist da nicht angekommen, also nochmal:Die Shaws scheinen auch nicht so viel von der "Detektivspielerei" zu halten - bei >Späte Rache< äußern sie sich so, als ob sie das ganz nur für Kinderspielchen halten. Das ändert sich dann aber in Labyrinth der Götter<, wo Peters Vater immerhin der Auftraggeber ist - allerdings macht es den Anschein, daß er einfach der Meinung ist, daß das ganze ein interessante, aber auch ungefährliche Recherche Arbeit ist. - Aber mal ehrlich: würdet ihr Eure Kinder ernstnehmen, wenn die mit 13 Jahren von sich behaupteten, Detektiv zu sein.

47) **Sokrates** © schrieb am 04.09.2003 um 08:59:34: Mr. Shaw in "Geisterinsel": Auf der einen Seite erteilt er den drei ??? den Auftrag herauszufinden, wer die Filmarbeiten sabotiert, auf der anderen behindert er sie an fast allen erdenklichen Stellen genau daran. Der Charakterisierung von Mr.Burroughs kann ich zustimmen, möchte aber rassistisch u. nationalistisch: Chris ist für Mr.Shaw der erste und (fast) bis zum Schluß einzige Verdächtige - als mexikanischem Einwanderer liegt C.M. ja Kriminalität im Blut. Traurig ...

48) **DrRabinus** © schrieb am 04.09.2003 um 12:20:47: @Tigger. Also sicherlich würde ich meinen 13-jährigen Sohn, wenn ich einen hätte, der behauptet Detektiv zu sein, wohl auch beschmuzzeln und nicht so ganz ernst nehmen. Aber wenn er das mit 16 auch noch behauptet und dann schon (wovon jeder Polizist nur träumt) eine Fallaufklärungsquote von 100% hat und

viele wirklich große Fälle dabei sind, würde ich ihn sehr ernst nehmen und unterstützen....

49) **Mr. Burroughs** © schrieb am 12.09.2003 um 13:06:27: Hinzufügen möchte ich nur, dass Peter's Vater wohl nur einen Namen hat, nämlich Henry...oder gibts da auch noch andere?

50) **Graf Zahl** © schrieb am 12.09.2003 um 13:45:19: Leider nicht, bei Späte Rache (Buch) heißt er Peter Shaw senior. Und ein wenig habe ich sogar Verständnis habe ich sogar, daß die Autoren nicht so genau sämtliche BJHW-Werke nach Vornamen durchsuchen (mögen), dennoch ist es ärgerlich, daß offensichtlich niemand darauf achtet.

51) **Simi** © schrieb am 27.09.2003 um 13:55:19: Ich muss Sokrates recht geben. Mr.Shaw wirkt in der Folge Geisterinsel wirklich sehr unfreundlich.

52) **N Y Girl** © (N_Y_Girl@web.de) schrieb am 02.10.2003 um 17:40:43: also mir gefällt Mr Shaw in Späte Rache auch nicht wirklich, weil er das für so unwahrscheinlich hält, dass Peter entführt werden könnte... außerdem kommt es so rüber, als ob er von den ??? glaubt, dass sie immer noch "kleine Jungs" sind!

53) **phenelopee** © schrieb am 09.10.2003 um 17:06:39: Ich lach mich immer schlapp, wenn Bobs oder Peters Vater den ??? einen neuen Fall in Auftrag gibt. Meistens per Telefon oder Fax und dann immer total unpersönlich. z.B. bei "das Labyrinth der Götter" beauftragt Mr. Shaw die ??? den Film Utopia zu finden. Denkst du hätte einmal ein persönliches Wort gesagt? Wenn ich schon wüsste, mein Sohn ist am anderen Ende, hätte ich mindestens gefragt, ob er zum Essen kommt, alles Ok ist und er aufpassen soll oder sonstwas. Und so läuft das immer. Bobs Vater schickt die drei bei "Meuterei auf hoher See" mal eben mit dem Schiff aufs Meer. Da kam kein: kommt heil zurück-nichts. Man sollte meinen Peter und Bob gehören nicht zur Familie...Aber vielleicht sollen ja die Mütter den vorsorglichen Part übernehmen-wie das eben bei der klassischen Rollenverteilung so ist. Wäre sicher interessant, dass mal soziologisch und psychologisch zu analysieren...

54) **Simi** © schrieb am 17.10.2003 um 13:30:03: Ich finde das die Eltern von Peter und Bob mehr in die Geschichten mit einbezogen werden sollten. Na gut, eigentlich sind sie recht langweilig zum Lesen, aber im Vergleich zu Tante Mathilda und Onkel Titus die eigentlich in jeder Folge vorkommen, spielen sie immer eine kleine Rolle, wenn sie überhaupt eine haben. Bis jetzt hatten sie ihre größten Auftritte in Labyrinth der Götter(Mr.Shaw), Meuterei auf hoher See(Mr.Andrews) und noch einmal Mr.Andrew in gefährliche Fässer.

55) **BillyTowne** © (billy_towne@yahoo.de) schrieb am 17.10.2003 um 16:28:54: Es wäre richtig Klasse, mal einen Stammbaum der drei ??? zu erstellen. letztendlich wäre das eine Idee, die der Verlag auch haben sollte, damit die Autoren nicht die 100ste Tante erfinden, wenn es doch schon so viele gibt. Immer mal wieder tauchen auch neue Kusinen, Großtanten, Großeltern und weitere Verwandte auf. In so einem Stammbaum würde man ja auch die Namen einfügen und das würde wiederum dazu führen, dass es dann keine Henry-Peters und Mel-Bill-Roger Andrews gibt. Vielleicht würde das sogar mal einen Autoren beflügeln, eine bisher unbekannte Halbschwester von Peter auftauchen zu lassen. (reine Spekulation). Immerhin könnte ich mir bei Mr.

Shaw vorstellen, dass er schon einmal verheiratet war. Die Frage ist, wie man gemeinsam so einen Stammbaum erstellen könnte. In so einem Forum wäre das wohl eher schwer. Oder?

56) **Stammbaum Justus** (chronic@fragezeichen.de) schrieb am 17.10.2003 um 16:36:19: Erste Generation: Opa und Oma Jonas (haben laut BJHW einen kalten Keller) und Großonkel Mathew.-----Daraus die zweite Generation: Titus und sein Bruder Julius (Justus Vater) und noch ein(e) Bruder/Schwester.)....Ferner: Mathilda und ihre Schwester Susan und noch eine weitere Schwester.----- Ferner: Cathrine (Justus Mutter.----- Daraus: Cathrin & Julius > Justus ----- Mathilda & Titus > kein Kind -----Schwester von Mathilda & Mr. Cassey > Viele Kinder, darunter Ty Cassey ----- Bruder von Titus & ? > James Jonas.